

JAHRESABSCHLUSS 2012

Charles
Vögele
Switzerland



MARKTENTWICKLUNG 2012

Anhaltend schwieriges Marktumfeld

- Konsumzurückhaltung durch angespannte Wirtschaftslage und Eurokrise
- Rückläufige Frequenz in den Bekleidungsmärkten in Europa
- Verstärkter Einkaufstourismus (Schweiz)
- Weiterhin hoher Wettbewerbs-, Preis- und Warendruck
- Stabilere Währungsverhältnisse Euro/Schweizer Franken



KEY FIGURES 2012

Positiver Free Cash Flow, Umsatzrückgang und Wertberichtigungen

- Positiver Free Cash Flow von CHF 15 Mio. (VJ CHF -157 Mio.)
- Nettoumsatz um -4.4% (CHF -44 Mio.) auf CHF 972 Mio. reduziert
 - 1. HJ: ca. 50% währungsbedingt
 - 2. HJ: Sortimentskompromiss Herbst/Winter 2011/2012
- Währungs- und flächenbereinigt (I-f-I) Nettoumsatzrückgang von -3.1%
 - Umsatzverlust im Wesentlichen durch die Schweiz und Deutschland getrieben
- Bruttogewinnmarge mit 61.9% leicht über Vorjahr (VJ 61.5%)
- Betriebsaufwand währungsbereinigt um CHF 18 Mio. auf CHF 619 Mio. verringert
- Wertberichtigungen in CEE und Benelux von CHF 32 Mio.
- Restriktives Investitionsmanagement
- Konzernergebnis von CHF -109 Mio.



KEY FACTS 2012

Fokussierte Arbeit am Turnaround

- Priorität auf Cash Management
- Intensive Arbeit am Produkt, an der Einmarkenstrategie und an Kundennähe
- Komplexität in der Beschaffung reduziert
- Logistische Warenversorgung wieder einwandfrei
- Nachhaltigkeit in der Strategieumsetzung



CASH MANAGEMENT

Herausforderung

- «Stop the bleeding»

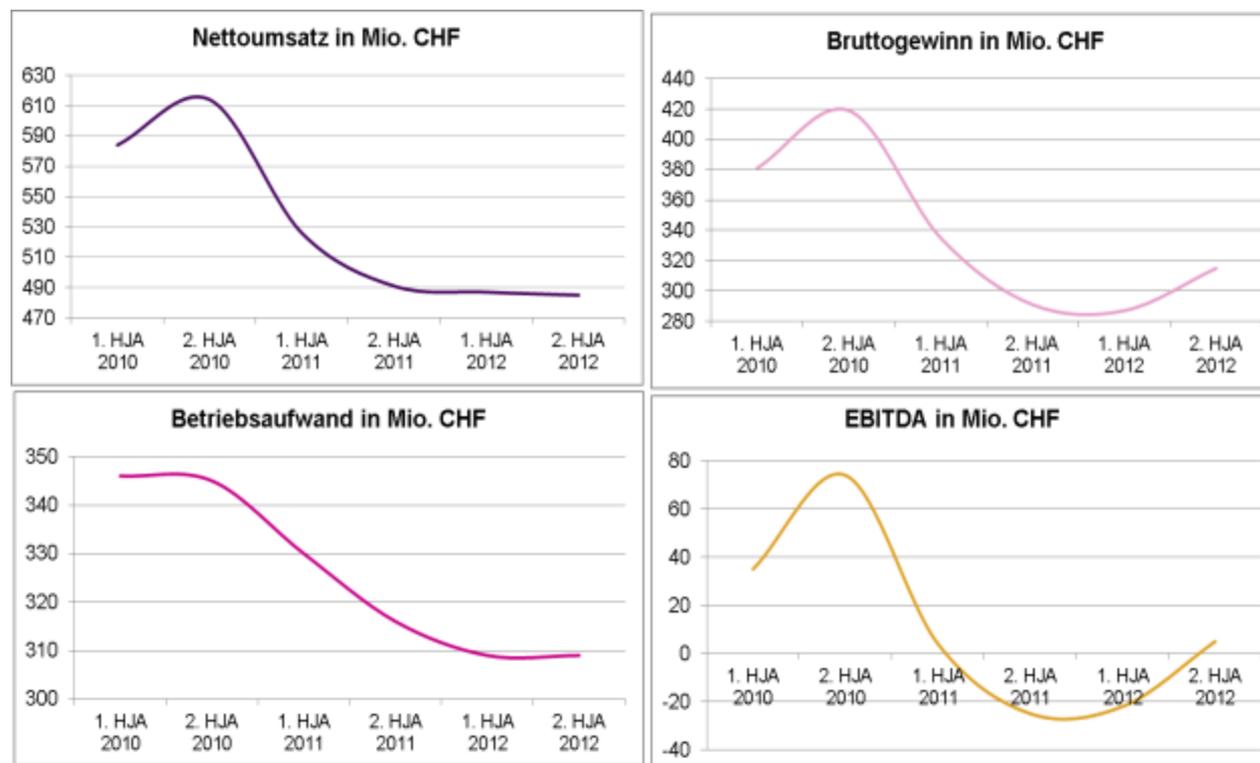
Priorität auf Liquiditätssteuerung

- Verbesserung Free Cash Flow um über CHF 170 Mio. gegenüber Vorjahr
- Cash Management im Fokus des operativen Handelns
- Erhöhte Abschriften unterstützen Abverkauf Frühjahr-/Sommerkollektion im 1. HJ
- Signifikante Reduzierung Einkaufsvolumen Herbst/Winter 2012 durch Einbindung Sortimentsinhalte Herbst/Winter 2011
- Konsequentes Cost-Ratio Management
- Restriktive Investitionstätigkeiten



PERFORMANCE 2. HALBJAHR 2012

Abwärtstrend im 2. Halbjahr gestoppt



Haupttreiber 2. Halbjahr:

- Verbesserte Eingangsmarge
- Reduzierter Abschriteneinsatz
- Straffes Kostenmanagement

PRODUKT & KUNDENNÄHE

Herausforderung

- Umstellung auf Einmarkenstrategie
- Reduziertes Einkaufsvolumen Herbst/Winter 2012
- Negative Berichterstattung sowie Kundenverunsicherung

Charles Vögele als Marke positioniert

- Konsequente Sortimentsausrichtung auf Einmarkenstrategie und Kernzielgruppe mit Wirkung ab Frühjahr/Sommer 2013
- Warenpräsentation gemäss Kaufverhalten:
Umstellung auf Stamm- und Coordinatesabteilung
- Überarbeitung der Damenkollektion:
Passformen optimiert und Modeaussage geschärft
- Preisanpassungen Kinderkollektion erhöhen Wettbewerbsfähigkeit
- Erfolgreiche Imagekampagne Schweiz zur Steigerung des Kundenvertrauens



BESCHAFFUNG & WARENVERSORGUNG

Herausforderung

- Hohe Komplexität in den Einkaufsprozessen, geringe Flexibilität um auf Trends zu reagieren
- Lücken in der Warensteuerung

Effizienzvorteile realisiert

- Logistikprozesse funktionieren wieder einwandfrei
- Flexible Kostenstruktur und reduzierte Investitionen in der Logistik
- Optimierung der Durchlaufzeiten und Auslastung
- Reduzierung der Komplexität in der Beschaffung durch Konzentration des Lieferantenportfolios
- Überarbeitung und Anpassung Sourcingstruktur
- Eingangsmarge im 2. Halbjahr wieder erhöht



STRATEGIE

Herausforderung

- Entwicklung Markt Schweiz
- Heterogenes Länder- und Filialportfolio
- Kostendruck
- Häufige Wechsel im Top Management

Strategische Massnahmen für profitables Wachstum ergriffen

- Prüfung Komplexitätsreduktion und Fokussierung auf Kernmärkte
- Priorität auf Kernmarkt Schweiz
- Konsequente Umsetzung der Einmarkenstrategie
- Operative Unterstützung durch den Verwaltungsrat
- Prüfung strategischer Optionen

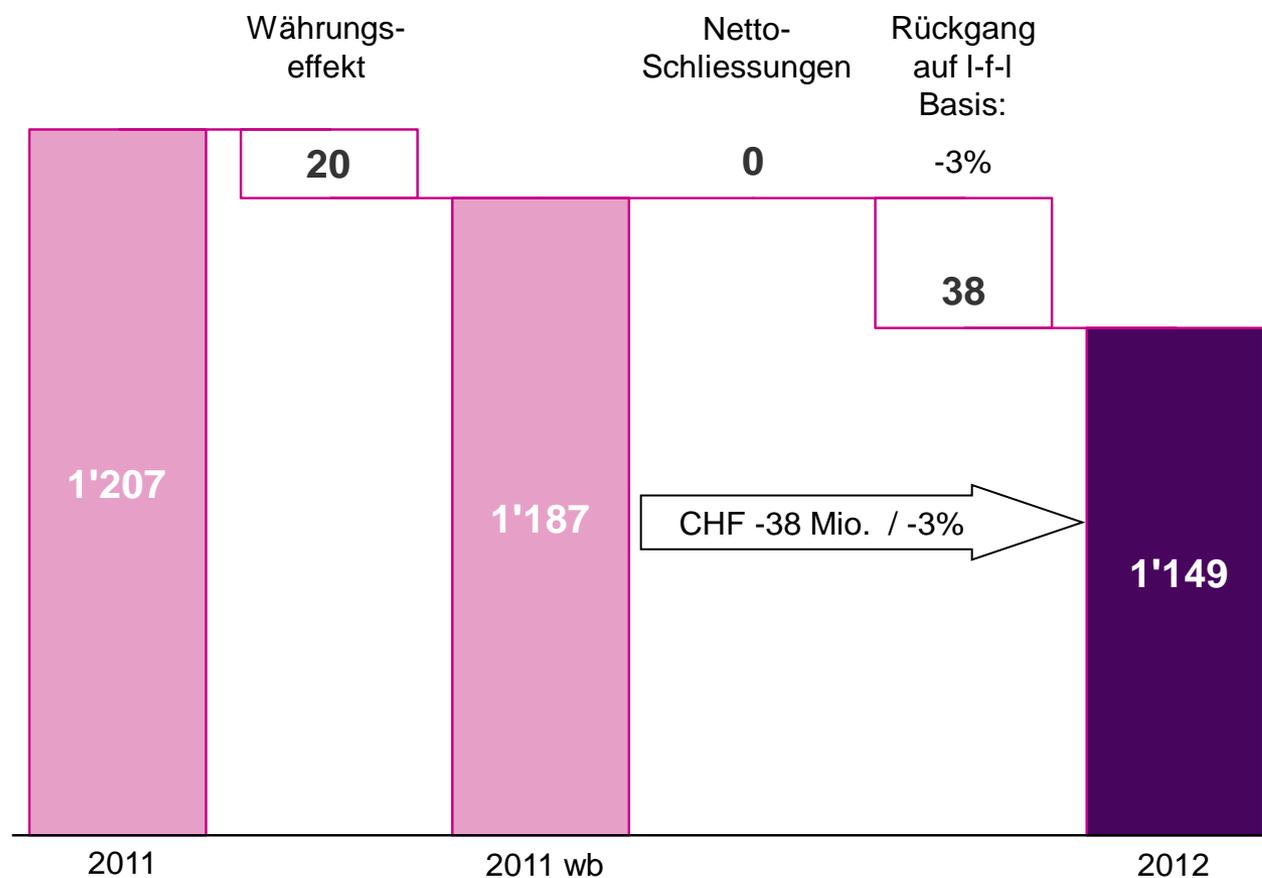


ERFOLGSRECHNUNG

(CHF Mio.)	2012	2011	△	△ in %
Bruttoumsatz	1'149	1'207	(58)	(5%)
Nettoumsatz	972	1'016	(44)	(4%)
Bruttogewinn	602	625	(23)	(4%)
In % vom Nettoumsatz	61.9%	61.5%		
Total Betriebsaufwand	(619)	(646)	+27	+4%
In % vom Nettoumsatz	63.7%	63.6%		
EBITDA	(17)	(21)	+4	(19%)
In % vom Nettoumsatz	-1.7%	-2.1%		
EBIT	(99)	(114)	+15	
In % vom Nettoumsatz	-10.2%	-11.2%		
Konzernergebnis	(109)	(119)	+10	

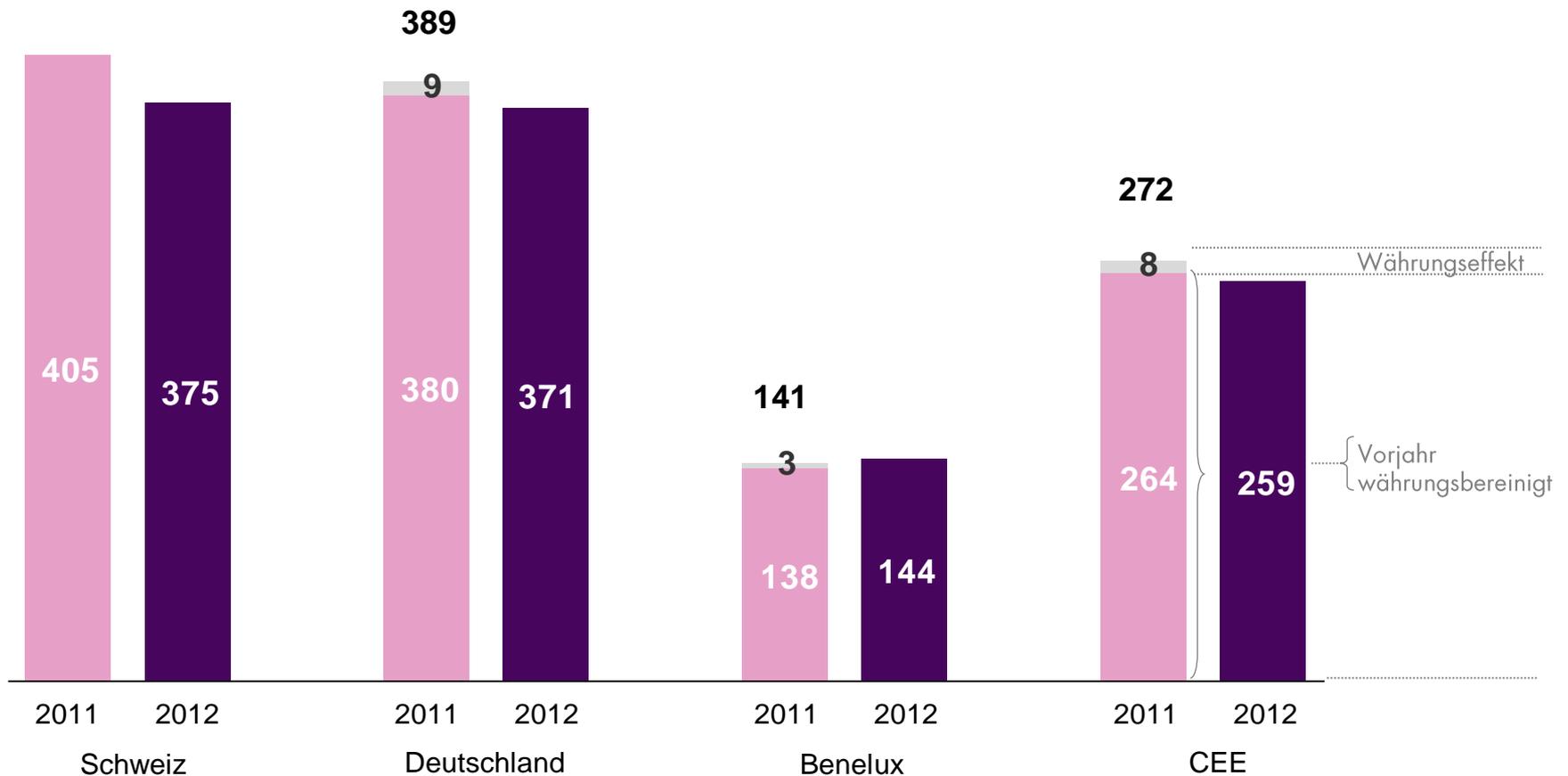
ENTWICKLUNG BRUTTOUMSATZ KONZERN (in CHF Mio.)

Währungseinfluss und I-f-I Rückgang belasten vor allem erstes Halbjahr



ENTWICKLUNG BRUTTOUMSATZ REGIONEN (in CHF Mio.)

Benelux steigert Bruttoumsatz, Schweiz leidet am stärksten unter Frequenzrückgang



ERFOLGSRECHNUNG

(CHF Mio.)	2012	2011	△	△ in %
Bruttoumsatz	1'149	1'207	(58)	(5%)
Nettoumsatz	972	1'016	(44)	(4%)
Bruttogewinn	602	625	(23)	(4%)
In % vom Nettoumsatz	61.9%	61.5%		
Total Betriebsaufwand	(619)	(646)	+27	+4%
In % vom Nettoumsatz	63.7%	63.6%		
EBITDA	(17)	(21)	+4	(19%)
In % vom Nettoumsatz	-1.7%	-2.1%		
EBIT	(99)	(114)	+15	
In % vom Nettoumsatz	-10.2%	-11.2%		
Konzernergebnis	(109)	(119)	+10	

ENTWICKLUNG BRUTTOGEWINN

Volumenrückgang reduziert Bruttogewinn

- Rückgang um CHF 23 Mio. (von CHF 625 Mio. auf CHF 602 Mio.)
 - Volumenrückgang & Währungseinfluss: CHF -27 Mio.
 - Positiver Margeneffekt: CHF 4 Mio.

Wesentliche Einflussfaktoren:

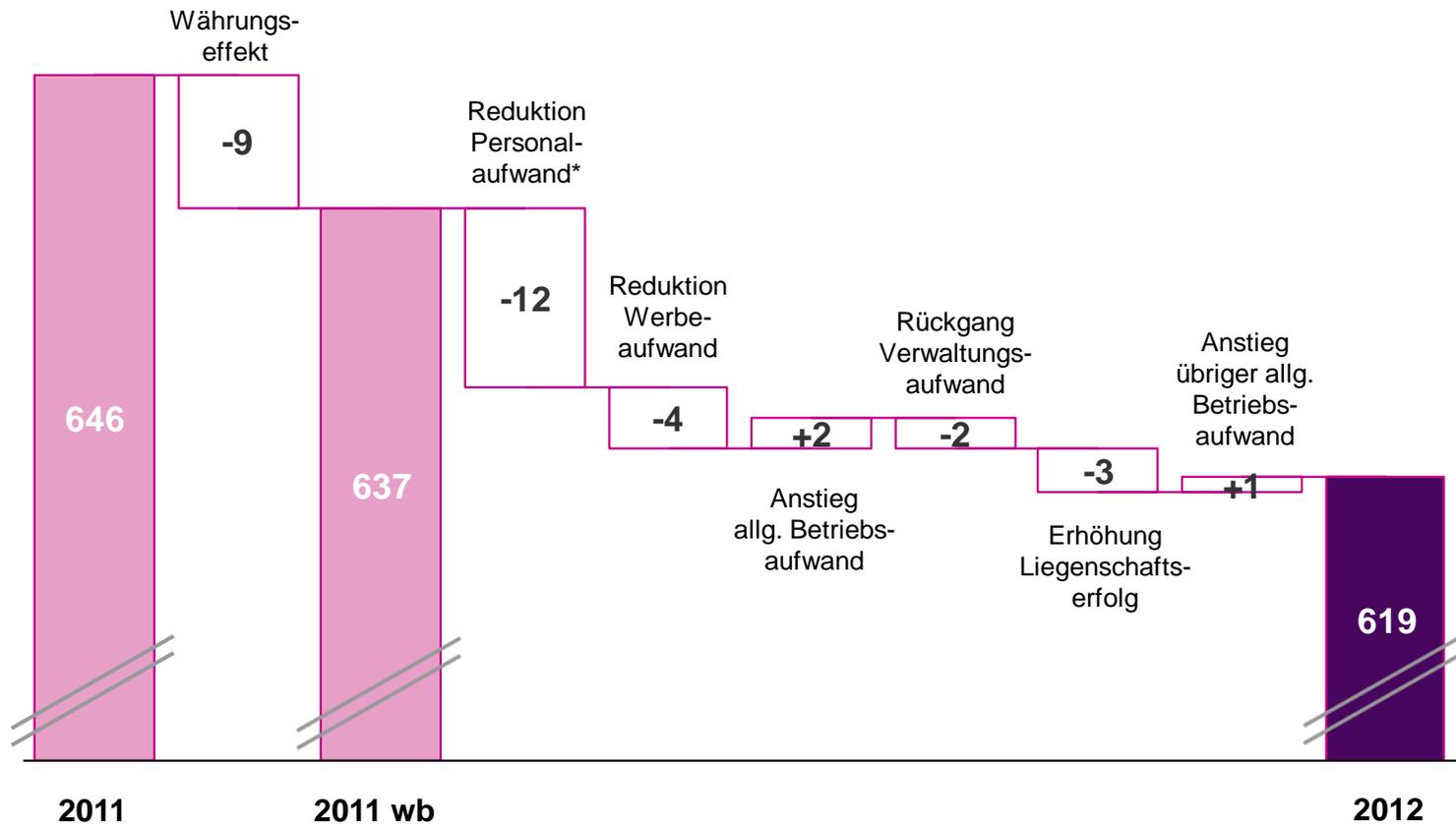
- Frequenz- und Kundenrückgang führte zu weniger verkauften Stück
- Abschriften reduziert, Bereinigung Altware hält Niveau aber hoch
- Verbesserte Eingangsmarge im 2. Halbjahr
- Erhöhung Lieferantenskonti
- Reduzierte Bildung von Wertberichtigungen aufgrund von Lagerabbau

ERFOLGSRECHNUNG

(CHF Mio.)	2012	2011	△	△ in %
Bruttoumsatz	1'149	1'207	(58)	(5%)
Nettoumsatz	972	1'016	(44)	(4%)
Bruttogewinn	602	625	(23)	(4%)
In % vom Nettoumsatz	61.9%	61.5%		
Total Betriebsaufwand	(619)	(646)	+27	+4%
In % vom Nettoumsatz	63.7%	63.6%		
EBITDA	(17)	(21)	+4	(19%)
In % vom Nettoumsatz	-1.7%	-2.1%		
EBIT	(99)	(114)	+15	
In % vom Nettoumsatz	-10.2%	-11.2%		
Konzernergebnis	(109)	(119)	+10	

ENTWICKLUNG BETRIEBSAUFWAND (in CHF Mio.)

Einsparungen nach Währungseinflüssen von CHF 18 Mio.



*Davon rund CHF 7 Mio. durch Auslagerung Logistik

ERFOLGSRECHNUNG

(CHF Mio.)	2012	2011	△	△ in %	
Bruttoumsatz	1'149	1'207	(58)	(5%)	
Nettoumsatz	972	1'016	(44)	(4%)	
Bruttogewinn	602	625	(23)	(4%)	
In % vom Nettoumsatz	61.9%	61.5%			
Total Betriebsaufwand	(619)	(646)	+27	+4%	
In % vom Nettoumsatz	63.7%	63.6%			
EBITDA	(17)	(21)	+4	(19%)	◀◀
In % vom Nettoumsatz	-1.7%	-2.1%			
EBIT	(99)	(114)	+15		
In % vom Nettoumsatz	-10.2%	-11.2%			
Konzernergebnis	(109)	(119)	+10		

PERFORMANCE IM 2. HALBJAHR VERBESSERT

Steigerung Bruttogewinn führt zu positivem EBITDA im 2. Halbjahr

(CHF Mio.)	1. HJ 2011	1. HJ 2012	Δ 1. HJ	2. HJ 2011	2. HJ 2012	Δ 2. HJ
Nettoumsatz	525	487	(38)	491	485	(6)
Bruttogewinn	334	287	(47)	291	315	24
<i>in % vom Nettoumsatz</i>	63.5%	59.0%		59.3%	64.9%	
Total Betriebsaufwand	(330)	(309)	21	(316)	(310)	6
EBITDA	4	(22)	(26)	(25)	5	30

ENTWICKLUNG DER REGIONEN

Region Schweiz:

- Rückgang im Bekleidungsmarkt um -3%
- Einkaufstourismus, Wettbewerbs- und Preisdruck
- Entwicklung CV I-f-I -8.7% (erzielter Handelsumsatz)
- Konsumentenverunsicherung durch negative Berichterstattung
- Lancierung Imagekampagne
- Straffes Kostenmanagement steigert EBITDA

Region Benelux:

- Sinkende Kaufkraft drückt Konsumentenstimmung
- Marktentwicklung Belgien positiv, Niederlande negativ
- Umsatzentwicklung CV (erz. HU) über Markt, I-f-I (B +9.3 %, NL +6.1%)
- Strukturanpassungen in BX zeigen erste Wirkung
- Steigerung Flächenproduktivität um 9% (wb)
- Sondereinflüsse durch Strukturanpassungen
- Wertberichtigung von CHF 20 Mio. auf Anlagevermögen

Region Deutschland:

- Textilhandel schloss mit -2% ab
- Konsumentenverunsicherung durch Eurokrise
- CV Entwicklung I-f-I mit -2.6% (erz. HU) auf Markt-Niveau
- Stabile Flächenproduktivität
- Leichte Verbesserung EBITDA

Region CEE (v.a. Österreich):

- Verhaltende Konsumentenstimmung in der CEE-Region
- Geschäftsentwicklung im 1. HJ enttäuschend, 2. HJ zeigt wesentliche Verbesserung auf
- Entwicklung CV I-f-I AT -3.6% (erz. HU)
- Umsatzrückgang in AT und Nachlaufkosten der Logistikumstellung belasten das Ergebnis (EBITDA)
- Wertberichtigung (HU, CZ, PL) von CHF 12 Mio. auf Anlagevermögen

ENTWICKLUNG DER REGIONEN

Kernmärkte verbessern Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)

Region Schweiz

(in CHF Mio.)

	2012	2011
Nettoumsatz	341	363
EBITDA	36	30
Filial-Bestand 1. Januar	168	168
<i>Eröffnungen</i>	3	5
<i>Schliessungen</i>	(1)	(5)
Filial-Bestand 31. Dezember	170	168

Region Deutschland

(in CHF Mio.)

	2012	2011
Nettoumsatz	304	318
EBITDA	(12)	(17)
Filial-Bestand 1. Januar	293	294
<i>Eröffnungen</i>	9	11
<i>Schliessungen</i>	(11)	(12)
Filial-Bestand 31. Dezember	291	293

Region Benelux

(in CHF Mio.)

	2012	2011
Nettoumsatz	118	117
EBITDA	(20)	(17)
Filial-Bestand 1. Januar	154	161
<i>Eröffnungen</i>	1	1
<i>Schliessungen</i>	(7)	(8)
Filial-Bestand 31. Dezember	148	154

Region CEE

(in CHF Mio.)

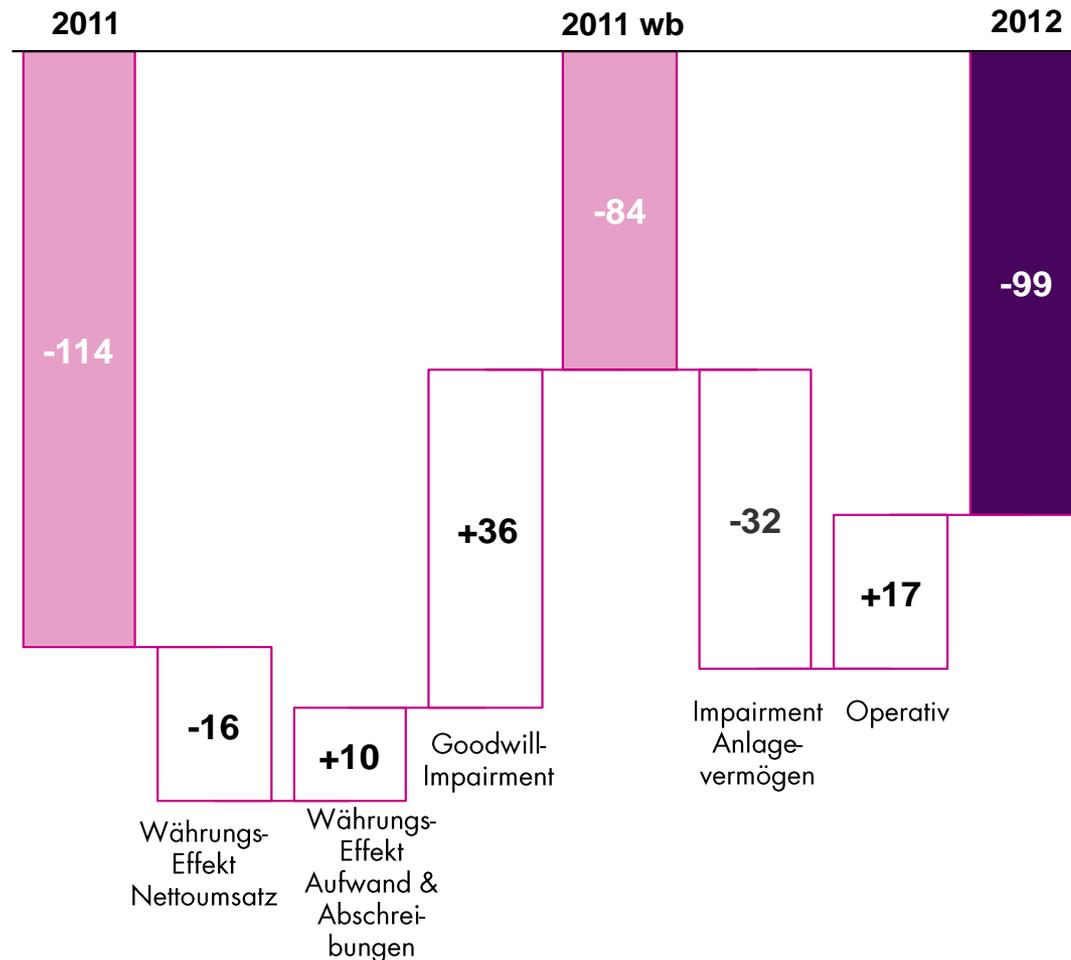
	2012	2011
Nettoumsatz	209	218
EBITDA	(21)	(17)
Filial-Bestand 1. Januar	202	203
<i>Eröffnungen</i>	5	7
<i>Schliessungen</i>	(4)	(8)
Filial-Bestand 31. Dezember	203	202

ERFOLGSRECHNUNG

(CHF Mio.)	2012	2011	△	△ in %	
Bruttoumsatz	1'149	1'207	(58)	(5%)	
Nettoumsatz	972	1'016	(44)	(4%)	
Bruttogewinn	602	625	(23)	(4%)	
In % vom Nettoumsatz	61.9%	61.5%			
Total Betriebsaufwand	(619)	(646)	+27	+4%	
In % vom Nettoumsatz	63.7%	63.6%			
EBITDA	(17)	(21)	+4	(19%)	
In % vom Nettoumsatz	-1.7%	-2.1%			
EBIT	(99)	(114)	+15		
In % vom Nettoumsatz	-10.2%	-11.2%			◀◀
Konzernergebnis	(109)	(119)	+10		

ÜBERLEITUNG EBIT AKTUELLES ZU VORJAHR

Operative EBIT-Verbesserung um CHF 17 Mio. nach Wertberichtigungen und Währungseinflüssen



ÜBERSICHT EBIT BIS KONZERNERGEBNIS

Refinanzierung erhöht Finanzaufwand

(CHF Mio.)	2012	2011	△
EBIT	(99)	(114)	+15
In % vom Nettoumsatz	-10.2%	-11.2%	
Finanzaufwand	(10)	(3)	(7)
Fremdwährungsdiff.	1	(1)	+2
Steuern	(1)	(1)	
Konzernergebnis	(109)	(119)	+10
In % vom Nettoumsatz	-11.3%	-11.7%	

INVESTITIONEN

Restriktive Investitionstätigkeiten

(CHF Mio.)	2012	2011	△
Filialeröffnungen	4	9	(5)
Umbauten/ Renovationen	7	25	(18)
Übriges	0	5	(5)
Total Regionen	11	39	(28)
Konzerninfrastruktur	3	10	(7)
Total Konzern, netto	14	49	(35)

FREE CASH FLOW

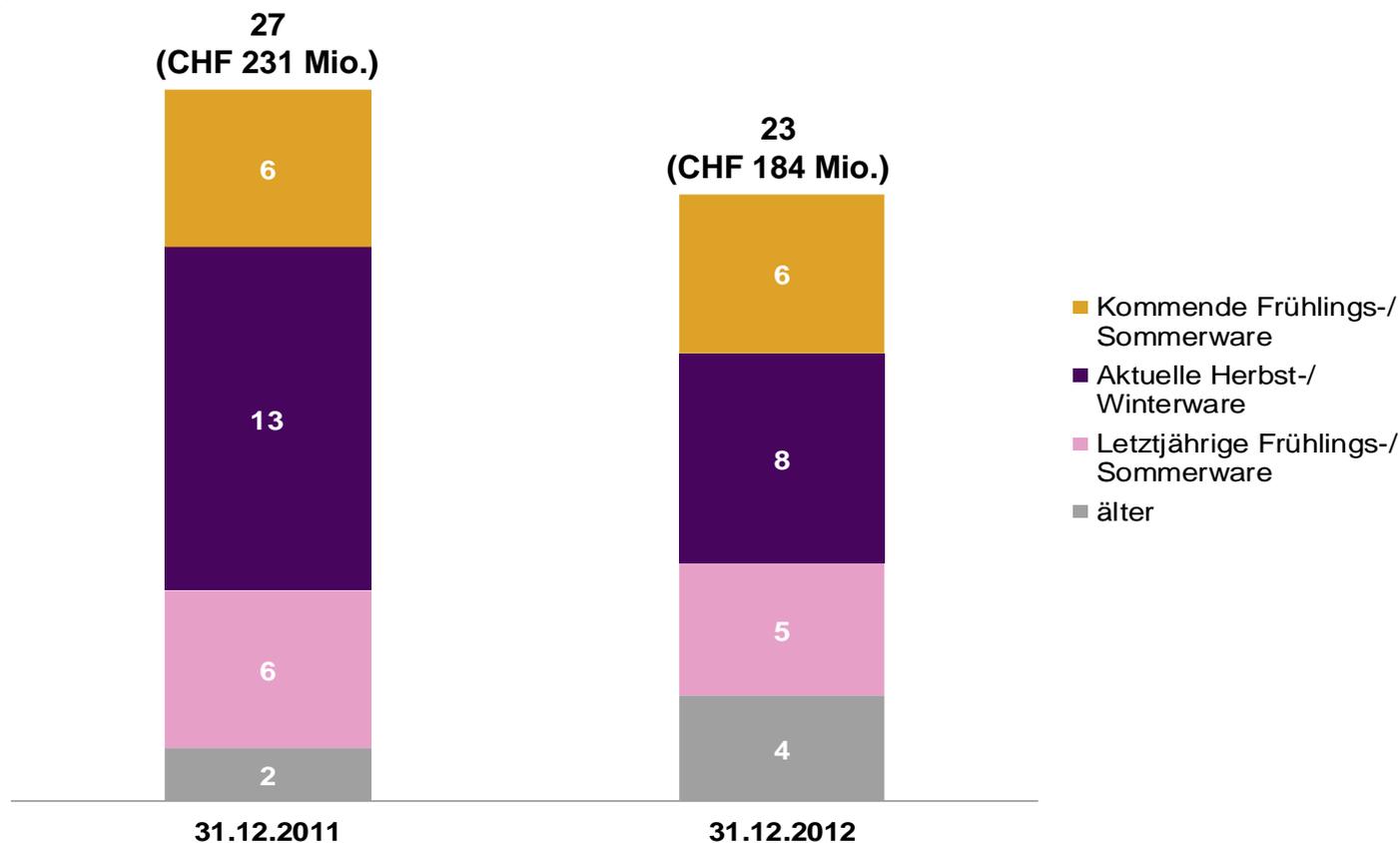
Reduktion der Warenbestände trägt massgeblich zum positiven Cash Flow bei

(CHF Mio.)	2012	2011	△
EBITDA	(17)	(21)	+4
Veränderung Warenvorräte	44	(82)	+126
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	11	12	(1)
Finanzierungskosten & Steuern	(9)	(17)	+8
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cash Flow)	29	(108)	+137
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (netto)	(14)	(49)	+35
Free Cash Flow	15	(157)	+172
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)	(38)	138	(176)
Veränderung flüssige Mittel	(23)	(19)	(4)

ENTWICKLUNG LAGERBESTAND

Abbau Lagerbestand um 4 Mio. Stück

Bestand Stück
(in CHF)



BILANZ - KENNZAHLEN

Nettoverschuldung reduziert

(CHF Mio.)	31.12.2012	31.12.2011	△
Flüssige Mittel	87	110	(23)
Warenlager	184	231	(47)
Sachanlagen	274	341	(67)
Nettoverschuldung	(115)	(134)	+19
Bilanzsumme	612	761	(149)
Eigenkapital	234	356	(122)
Eigenkapitalquote	38%	47%	(9%)

DIFFERENZIERUNG DURCH SERVICEANGEBOT

Massnahmen-Paket angestossen

Performance steigern

- Evaluierung Umsatzsteigerungsmassnahmen und Kostensenkungspotenziale
- Erhöhung Marketingeffizienz/CRM
- Rückzug aus Polen und Tschechien
- Prüfung weiterer strategischer Optionen
- Marktoffensive Kernmarkt Schweiz
- Aufsetzen Programm Management Office (PMO) inkl. Performance Management

Marktnähe erhöhen

- Verbesserung der kundenorientierten Leistung am POS
- Überarbeitung Filial-Formatstrategie
- Stärkung Kundenorientierung in der Warensteuerung
- Weiterentwicklung Marketingansatz/-kommunikation
- Nachhaltigkeit in der Kollektionsaussage

VIELEN DANK

Charles
Vögele
Switzerland



- Medien- und Analystenkonferenz Halbjahresabschluss 2013 20.08.2013
- Medien- und Analystenkonferenz Jahresabschluss 2013 08.04.2014
- Generalversammlung der Aktionäre Jahresabschluss 2013 20.05.2014

DISCLAIMER

Alle Aussagen in dieser Präsentation, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.